

Unklarheit über Buchenbestände

Land Hessen verweigert Herausgabe offizieller Daten - Greenpeace kartiert Bäume im Reinhardswald

VON JULIA SCHWEKENDIEK

HOFGEISMAR. Trotz Schnee und Kälte haben Greenpeace-Aktivistinnen damit begonnen, stichprobenartig alte Buchenbestände in den hessischen Wäldern zu untersuchen. Im Reinhardswald nahmen sich vier freiwillige Helfer eine Fläche von einem Hektar vor, um den Holzvorrat und damit die Kohlenstoff-Speicherung zu ermitteln.

Der Hintergrund: Die hessische Landesregierung verweigert der Umweltschutzorganisation bisher die Herausgabe von Daten über die öffentlichen Wälder. Mit ihrer Aktion wollen die Aktivistinnen deshalb selbst die nötige Transparenz schaffen. Grundlage bildet eine Studie aus dem Jahr 2011, in der Schlüsselgebiete des deutschen Buchenwaldes genannt sind.

Unklarheit herrscht vor allem darüber, wie viele naturbelassene Buchenwälder es in Hessen gibt. Greenpeace geht davon aus, dass nicht einmal zwei Prozent des öffentlichen Waldes der Natur und der Erholung der Menschen überlassen werden. Nach Vorgabe der Nationalen Strategie zur biolo-

gischen Vielfalt sollen bis zum Jahr 2020 aber zehn Prozent der öffentlichen Wälder aus der forstlichen Nutzung genommen werden.

„Hessen ist Schlusslicht beim Schutz alter Buchenwälder in Deutschland“, sagt Martin Kaiser, Leiter der Internationalen Klimapolitik bei Greenpeace. „Durch die Industrialisierung der Forstwirtschaft werden die Wälder immer lichter und dünner. Dabei haben gerade die alten Buchenwälder eine große Bedeutung für den Klimaschutz. Die Bäume binden viel Kohlenstoffdioxid und entlasten so das Klima.“ Außerdem seien sie wichtig für den Erhalt vieler zum Teil bedrohter Tierarten, denen



Vermessen alle Buchen auf einer Fläche von hundert mal hundert Metern: Herbert Hemke (links) und Lisa Opitz. Martin Kaiser koordiniert den Einsatz der Greenpeace-Aktivistinnen.

Foto: Schwekendiek

die Buchen als Lebensraum dienen.

Bereits im März 2012 hat Greenpeace wegen der fehlenden Daten Klage gegen den

Landesbetrieb Hessenforst beim Verwaltungsgericht Kassel eingereicht. „Schließlich geht es hier um öffentliche Wälder. Die Daten müssen zu-

gänglich sein“, sagt Matthias Stelte, Pressesprecher von Greenpeace. In anderen Bundesländern sei die Herausgabe gar kein Problem gewesen.

Blaulicht

Auto auf Parkplatz beschädigt: Täter flieht

HOFGEISMAR. Zwischen 13.30 und 14 Uhr wurde am Montag das Fahrzeug eines 55-Jährigen aus Calden auf dem Parkplatz des Supermarktes „tegut“ in der Industriestraße in Hofgeismar beschädigt. Die Polizei vermutet, dass ein Unbekannter den Wagen beim Ausparken hinten rechts touchiert und beschädigte. Bei dem beschädigten Fahrzeug handelt es sich um einen auffälligen braunen Geländewagen der Marke Skoda Yeti. Der Schaden an der Stoßstange und am Lack beläuft sich auf rund 500 Euro. (jus)

Unbekannte brechen in Friseurgeschäft ein

HOFGEISMAR. Vermutlich in der Nacht zu Montag, 18. Februar, sind unbekannte Täter in ein Friseurgeschäft an der Elisabethstraße in Hofgeismar eingebrochen. Sie brachen ein Fenster auf, gelangten darüber in den Innenraum des Geschäfts und hebelten dann auch noch die Tür auf. Außerdem stahlen sie einen Haarschneide-Werkzeugkoffer, mehrere Schneidemaschinen und drei Föhne im Wert von rund 1500 Euro. Die Polizei bittet mögliche Zeugen, sich bei der Polizeistation in Hofgeismar zu melden. (jus)
Hinweise: 0 56 71/99 28 0.

Großer Erfolg für Schüler der GHS

Schulvergleich im Lesewettbewerb Englisch

HOFGEISMAR / IMMENHAUSEN. Der dritte Schulvergleich des Englisch-Lesewettbewerbes wurde erstmals von der Englischlehrerin Christine Kress in Immenhausen ausgerichtet. Dabei waren wieder die Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen und die Gustav-Heinemann-Schule Hofgeismar während die Marie-Durand-Schule Bad Karlshafen erstmals teilnahm.

Schülern des Jahrgangs 7 trugen in zwei Kategorien unterhaltsame Texte schön betont und fließend vor, fachkundig beobachtet von Leh-

rern aus Immenhausen und Bad Karlshafen. Zuhörer waren meist Schüler des 6. Jahrgangs, der nächstes Jahr an selber Stelle vorlesen kann. Diesmal waren die Schüler aus Hofgeismar besonders erfolgreich und wurden mit Urkunden und Sachpreisen belohnt.

Platzierungen: **Gymnasialzweig:** 1. Antonia Schubert, GHS, G7a; 2. Luna Sommer u. Esther Fülling, GHS, G7c. - **Realschul- und Hauptschulzweig:** 1. Lena Blankenberg, GHS, R7b; 2. Cynthia Lippert, GHS, R7a; 3. Ricardo Paulino, GHS, H7b. (eg/tty)



Erfolgreich (von links): Christine Kress (Lehrerin und Ausrichterin), Cynthia Lippert, Lena Blankenberg, Ricardo Paulino, Antonia Schubert, Luna Sommer und Esther Fülling.

Foto: nh



Wer kennt dieses Graffiti?

Zwei junge Frauen aus Hofgeismar wurden am Dienstag, 12. Februar, am Hofgeismarer Bahnhof beim Sprayen von Graffiti erwischt (wir berichteten). Die Polizei geht davon aus, dass es weitere Geschädigte geben könnte, die sich

aber noch nicht gemeldet haben. Zeugen, die Graffiti mit dem Schriftzug „TS 13“ oder Schmierereien in ähnlichem Stil entdeckt haben, sollten sich bei der Polizeistation in Hofgeismar (0 56 71/99 28-28 35) melden. (jus) Foto: Polizei

Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Fragen Sie jetzt nach dem aktuellen Zinsangebot in Ihrer Kasseler Sparkasse. Es lohnt sich!

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 Kasseler Sparkasse

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefordertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.kasseler-sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**